

08.05.2018 – 09:10 Uhr

## Caritas unterstützt Bergbauernfamilien in Not / 950 Helferinnen und Helfer für Schweizer Bergbauern gesucht



Luzern (ots) -

Mindestens 950 Freiwillige werden in den kommenden Monaten im Schweizer Berggebiet für die strengste Zeit im Jahr benötigt. Über 100 Bergbauernfamilien aus der ganzen Schweiz haben bei Caritas Schweiz bis Ende April bereits ein Gesuch für Unterstützung eingereicht.

Im letzten Jahr haben 872 Freiwillige bei 112 Bergbauernfamilien angepackt und sie in einer besonders schwierigen Zeit entlastet. Die Caritas vermittelt seit über 40 Jahren freiwillige Helferinnen und Helfer an Bergbauern in prekären Lebenssituationen. Sie helfen den Betroffenen, besonders belastende Zeiten zu überbrücken. Viele Bergbauern haben mit finanziellen Schwierigkeiten zu kämpfen, denn im Berggebiet sind die Erträge niedriger und gleichzeitig ist die Arbeitslast weitaus höher, was die prekäre Situation zuspitzt. Der gezielte Einsatz von Freiwilligen kann die Notlage von Bergbauern entschärfen. Dies war für eine Bergbäuerin aus dem Kanton Glarus der Fall war. Nachdem ihr Mann verstorben war und sie nur kurze Zeit später einen Unfall erlitten hatte und für mehrere Wochen ausfiel, wusste sie alleine nicht mehr weiter. Die von der Caritas schnell aufgebauten Helfer konnten ihr in dieser schweren Zeit beistehen. «Die absolute Hilfsbereitschaft aller, die gekommen sind, hat mich völlig überwältigt. Das war absolut Spitze! Genau das ist gelebte Nächstenliebe», sagt diese Bergbäuerin.

Der Sommer ist für Bergbauern die strengste Zeit

Der Sommer ist für Bergbauern die strengste Zeit: Die Wiesen müssen gemäht werden, gefolgt von Heuen und Ernten. Trifft dann noch ein unvorhergesehenes Ereignis wie ein Unfall oder ein Wetterschaden ein, kommen die Betroffenen schnell an ihre Grenzen und das heikle Gleichgewicht gerät aus den Fugen. Je nach Situation benötigen die Bauernfamilien Unterstützung im Haushalt, bei der Kinderbetreuung oder bei der Versorgung der Tiere. Sogar bei speziellen Aufgaben wie Käsen oder dem Alpbzug können die Freiwilligen mithelfen. Dieses Jahr waren bis Ende April 49 Helferinnen und Helfer im Einsatz. Bis Ende Jahr werden jedoch mindestens 950 weitere Freiwillige dringend benötigt.

Wer eine Bergbauernfamilie tatkräftig unterstützen will, kann über die Caritas einen ein- oder mehrwöchigen Bergeinsatz leisten. Mitmachen können alle, die über 18 Jahre alt, motiviert und gesund sind. Die Anmeldung erfolgt direkt über die Website von Caritas-Bergeinsatz: [www.bergeinsatz.ch](http://www.bergeinsatz.ch).

Auch Firmen können Freiwilligeneinsätze leisten

Neu führt die Caritas ein Angebot für Firmen. Teams von Firmenmitarbeitenden können einen Tag lang auf einem Bergbetrieb anpacken und direkt erleben, was ihr Einsatz bewirkt. Die Bergbauern erhalten dadurch sehr effektive Hilfe von Gruppen, die besonders für aufwändige Handarbeiten geeignet ist. Die Teams haben Einblick in die entbehrungsreiche Lebenswelt der Bergbauern und können sich über die Herausforderungen der Berglandwirtschaft informieren.

Hinweis an die Redaktionen:

Für Interviews und Hintergrundinformationen:

Franziska Bundi, Verantwortliche Marketing Caritas-Bergeinsatz,  
Tel.: +41 41 419 23 77,  
E-Mail [fbundi@caritas.ch](mailto:fbundi@caritas.ch)

Fotos können von der Website heruntergeladen werden:  
[www.caritas.ch/fotos](http://www.caritas.ch/fotos)

#### Medieninhalte



*Die Arbeit von Bergbauern im steilen Gelände ist beschwerlich und zeitintensiv - jede Hilfe ist willkommen. Weiterer Text über ots und [www.presseportal.ch/de/nr/100000088](http://www.presseportal.ch/de/nr/100000088) / Die Verwendung dieses Bildes ist für redaktionelle Zwecke honorarfrei. Veröffentlichung bitte unter Quellenangabe: "obs/Caritas Schweiz / Caritas Suisse/Franca Pedrazzetti"*

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000088/100815331> abgerufen werden.